

DARMSTADT-DIEBURG

Neues Leben für alte Geräte

NACHHALTIGKEIT Das Repair-Café im Eschollbrücker Bürgerheim will nicht nur kostenloser Reparaturservice sein

VON CLAUDIA STEHLE

ESCHOLLBRÜCKEN. Seit 2015 gibt es im Eschollbrücker Bürgerheim einmal pro Monat ein Repair-Café – als Angebot zur gemeinschaftlich organisierten Hilfe zur Selbsthilfe.

Beim zweiten Termin in diesem Jahr am vergangenen Samstag waren alle Tische im oberen Saal des Bürgerheims besetzt. Dort nahmen sich Besucher und Mitglieder des inzwischen zwölfköpfigen Helferteams gemeinsam defekter Sachen an. Jugendpfleger Matthias Hirt hatte das Angebot im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben. Einige Gäste waren schon vor der Öffnung gekommen, andere hatten ihn sogar vorab aus dem Rhein-Main-Gebiet angerufen.

Bevor Hirt, der die Kinder- und Jugendförderung für die Stadtteile leitet, das Angebot entwickelte, hatte er sich zunächst in ähnlichen Einrichtungen umgeschaut. Sein Konzept sieht vor, nicht einfach nur ein kostenloser Reparaturservice zu sein. Es soll zur Selbsthilfe angeregt werden, zum anderen Nachhaltigkeit statt Entsorgung in den Mittelpunkt zu stellen.

Kleines Mädchen mit defekter Spieluhr

„Wir haben schon tolle Erfolge verzeichnet“, berichtet Hirt. So war ein kleines Mädchen mit seiner defekten Spieluhr gekommen, die es als sein Lieblingsstück nicht entsorgen wollte. Als Experten den Mechanismus der Uhr frei gelegt hatten, entdeckten sie ein Armkettchen, das in die Spieluhr geraten war und sie blockierte. Rasch war das Kettchen entfernt und die Spieluhr wieder



Peter Heydt (rechts) repariert den defekten DVD-Rekorder von Karl-Heinz Klanthe.

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

zum Laufen gebracht. „Das Kind war darüber richtig glücklich“, sagt Hirt.

Ähnliches erhofft sich Ursula Moschner-Hassenzahl, die ihren noch gar nicht so alten Kaffeevollautomaten mitgebracht hat. „Er heizt nicht mehr, und bevor ich das gute Stück wegwerfe, wollte ich ihm hier eine Chance geben“, erklärt sie. Klaus Poth und Volker Ruckelshausen, der erstmals bei den Helfern mitwirkt, haben die Maschine auseinandergebaut, Kalk entfernt und sie wieder zusammengesetzt. „Jetzt gibt es einen Testlauf. Doch es macht sich Enttäuschung breit: Das Gerät funktioniert nicht.“

Poth baut es wieder auseinander. „Da ist wohl auch die Heizung defekt, die können wir nicht reparieren“, erläutert er der Besitzerin, die die Maschine

nun wohl zum Elektroschrott stellen muss. Zuvor hatten die beiden Helfer allerdings schon ein Erfolgserlebnis, als sie eine defekte Stehlampe wieder zum Leuchten brachten.

Andreas Stein versucht sich an einem alten Super-8-Filmprojektor, den Klaus-Peter Fath

schon mal dabei hatte. Seinerzeit war der Antriebsriemen ausgemacht. Inzwischen hat Fath einen neuen Riemen übers Internet gefunden, der nun eingebaut wird. Dann kann er wieder seinen alten selbst gedrehten Filme betrachten.

Dass nicht nur alte Geräte im Repair Café neues Leben eingehaucht bekommen, beweist Sanit Moontreedee mit ihrer Nähmaschine. Auch die selbständige Schneiderin gehört zum Team der Ehrenamtlichen. Zwar ist sie mit Rat und Tat dabei, wenn Nähmaschinen ihren Besitzern Probleme bereiten. Ihr geht es aber vor allem darum, Besuchern zu zeigen, wie man defekte Textilien wieder repariert, damit sie noch weiter getragen werden können. Oder wie Kindersachen aus der Mode der Großen selbst geschneidert werden können.

„Ich habe auch schon Leuten gezeigt, wie man Vorhänge oder Schutzbezüge selbst näht, das macht einfach Spaß“, sagt die Schneiderin und ist damit auf einer Linie mit den anderen Ehrenamtlichen.

REPAIR-CAFÉ Einmal im Monat samstags

Das Repair Café im Bürgerheim in Pfungstadt-Eschollbrücken öffnet einmal pro Monat samstags zwischen 15 und 18 Uhr. Es will kein kostenloser Reparaturservice sein. Die Ehrenamtlichen wollen Gäste anleiten, auch selbst tätig zu werden. Kunden unterschreiben zu Beginn einen Haftungsvorvertrag und sind verpflichtet, möglichen Schrott selbst zu

entsorgen. Willkommen sind nach geleisteter Hilfe Geldspenden für die Unkosten. Dazu gehören auch Aufmerksamkeiten für die Helfer, die Matthias Hirt besorgt. Die nächsten Öffnungstermine sind 16. April, 28. Mai, 25. Juni, 17. September und 12. November. Informationen unter www.repaircafe-pfungstadt.de oder bei Matthias Hirt unter 06157-9881601